

91330 Eggolsheim, Kindergarten Markt Eggolsheim, Schulstr. 4

Spinnenhotel KiTa Sonnenkinder

Ein großes Spinnennetz vor unserem Gruppenfenster war der Aufhänger für dieses Projekt. So ergab es sich wie von selbst, dass die Kinder mehr über Spinnen, Spinnenarten, Netze und ihre Formen usw. erfahren wollten. Pädagogische Angebote wie Bilderbücher, Sachbücher und ?gespräche, Lieder, Fingerspiele und Bastelangebote vertieften das Wissen und weckten immer wieder neu die Faszination dieser Tierchen. Naturerfahrungen und Sensibilisierung für unsere Umwelt sind fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Daher kam auch die Bedeutung der Spinnen für das ökologische Gleichgewicht im Verlauf des Projekts immer wieder zum Tragen.



91353 Hausen, Waldkindergarten Hausen, Heroldsbacher Str. 51

Müll-Checker: "Weniger ist mehr"

- > Lokal handeln: Die "Müll-Checker" sind unterwegs und handeln vor Ort: Weniger Müll in unserer Natur mit Müllsammelaktionen mit den Kindern auf den Wegen rund um den Waldkindergarten, sowie große Sammelaktionen in den einzelnen Familien
- > Förderung von eigenständigem Denken und Sichtbarmachen von Zusammenhängen mit Geschichten, philosophischen Gesprächen und Fragen, Forscherstationen, Experimenten und kreativem Tun
- > Global denken: gemeinsam mit Team, Kindern, Eltern und Träger sind wir auf dem Weg ?zukunftsfähiges Denken und Handeln? näherzubringen und zu (er)leben. Im Fokus steht dabei der Gedanke zum plastikfreien Kindergarten: ?Was hat unser Konsum mit der Welt zu tun??



91356 Kirchehrenbach, Kindertagesstätte Kirchehrenbach, Bahnhofstraße 23

Pflanzen und Tiere unserer Heimat

- Die Kinder lernen und erleben den Prozess vom Samen zur Pflanze.
- Die Kinder lernen und erleben Bauernhoftiere und ihre Produkte.
- Die Kinder erlernen Grundkenntnisse und erleben Verantwortung.



95326 Kulmbach, AWO-Kindertagesstätte Hannes Strehly Kulmbach, Hannes-Strehly-Str. 1 und 1a

Die Müllfreunde - Dem Müll auf der Spur

Das Projekt besteht aus drei Teilbereichen:

Fachwissen zum Thema Müll / Müllvermeidung und Upcycling: Wir vermitteln den Kindern, wie man am besten Müll vermeidet oder ihn neu verwendet.

Kreatives Arbeiten mit Upcycling-Material:

In unserem Projekt möchten wir kreative, neue Dinge aus Müll herstellen, sodass man sie im Alltag noch einmal benutzen kann.

Der Beitrag von Kindern zum Umweltschutz: Wir möchten den Kindern aufzeigen, dass auch sie einen wichtigen Teil zum Umweltschutz beitragen können und dass dies schon bei kleinen Dingen wie Mülltrennen anfängt.



95326 Kulmbach, Fantasia Haus des Kindes Kulmbach, Mangersreuther Str. 43

Mülldetektive

Umweltschutz und ein nachhaltiger respektvoller Umgang sind in unserer Einrichtung wichtige Themen. Schon unsere Kleinsten können somit lebenspraktische Kompetenzen erwerben. Das Thema Müll, begegnet die Kinder überall, egal ob zu Hause, in der Einrichtung, auf der Straße beim Spaziergang, im Urlaub, es ist all gegenwertig. Eine sorgsame richtige Mülltrennung ist wichtig für die Umwelterziehung und schon im Kindergarten eignet sich dieses Thema, auf spielerische Weise die Kinder mit dieser Thematik zu begeistern.



95326 Kulmbach, Ökumenischer Kinderhort Kulmbach, Wilh.-Meußdoerffer-Str.1

Öku Hort goes no waste!

Drei wesentliche Punkte des Projekts, sind zum einen die Projektwoche zum Thema Konsum, in der wir verschiedene Bereiche angesprochen haben, wie beispielsweise Plastikmüllvermeidung oder Reduzierung, eigenes Beet anpflanzen, Möbel selbst herstellen aus Paletten. Des Weiteren war eine Kooperation mit einem örtlichen Second-Hand-Shop geplant, die aufgrund von Corona nun nach hinten verschoben wurde, und als dauerhafte Aktion wird eine Tausch-Ecke in unserer Einrichtung eingeführt, der als Möglichkeit den Konsum zu reduzieren gedacht ist.



95352 Marktlegast, Haus für Kinder Arche Noah Marktlegast, St.-Antonius-Weg 35

Macht mit bei unserer Nachhaltigkeits-Challenge für Familien

Interesse und ein Bewusstsein für nachhaltiges Handeln bei den Familien wecken bzw. verstärken.
Diese kleinen nachhaltig Ideen und Handlungsweisen (hoffentlich) fest in den Familien verankern.
Umsetzung verschiedener an die Challenge angelehnter Aktionen mit den Kindern in der Kita



95448 Bayreuth, Waldorfkindergarten Bayreuth, Oberer Bergweg 3

"Das Recyclen lernen wir - mit dem kleinen Krabbeltier"

In diesem Jahr brachten wir unser Müllsystem den Kindern mit Spaß und besonderer Naturverbundenheit näher. Deshalb wurde je eine Abfallart mit einem Krabbeltier gepaart und in einem monatlichen Schwerpunkt mit Aktionen, Spielen, etc. erlebt. Zum einen sollte spielerisch das Mülltrennen erlernt und gleichzeitig die Wertstoffe schätzen gelernt werden. Dies erfolgte über die handwerklich schöpferische Herstellung eines Produktes, das in Funktion oder Material dem Wertstoff ähnelt. Zum anderen wollten wir auch die kleinen Tierchen, die unsere Mülltrennung erklären, den Kindern näherbringen und erforschten diese mit ihren Lebensräumen, bastelten, kochten, spielten, sangen und lasen von ihnen.



95490 Mistelgau, Kita Schatzinsel Mistelgau, Krippleinstraße 10

BAUM - Beobachten - Anfassen - Untersuchen - Miterleben

1. Da uns die Natur und unsere direkte Umgebung in Mistelgau sehr am Herzen liegen wollten wir diese genauer kennenlernen. Insbesondere den Wald und seine Bäume.
2. Die Bäume sind für die Kinder in den verschiedenen Jahreszeiten immer wichtig zu beobachten und zu erfahren, wie sich diese verändern. Diese wollten wir innerhalb dieses Projektes genauer kennenlernen.
3. Ebenfalls war es uns wichtig den Lebensraum der Bäume genauer zu begutachten und vor Ort kennenzulernen. Was macht einen Wald aus? Was passiert dort und sind Bäume miteinander verwandt? Können diese miteinander sprechen?



96049 Bamberg, Kindertagesstätte St. Josef Gaustadt, Ochsenanger 5

Die Jahresuhr

Als Jahresthema des Kitajahres 2020/21 haben wir "Die Jahresuhr" gewählt. Wir nehmen die Besonderheiten der 4 Jahreszeiten bewusst wahr und erleben die Veränderungen von Monat zu Monat. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die Veränderungen in der Natur und die wiederkehrenden Feste in der Kultur. Unser "Jahresthema" Lied ist "Die Jahresuhr" begleitet uns durch das Jahr und liefert einen ersten Bezugsrahmen für das Thema.



96052 Bamberg, Diakonie Kinderhaus Luise Scheppler Bamberg, Am Spinnseyer 49

Milch kommt aus dem Wasserhahn - Woher kommt meine Nahrung und was steckt drin?

Das Projekt befasst sich grundsätzlich mit der Thematisierung unserer Ernährung. Es wird einzeln besprochen, welche Lebensmittel gesund sind und welche nicht. Dadurch kann ein Körper gesund oder auch krank sein. Des Weiteren wird besprochen welche Nährstoffe in unserem Essen enthalten sind und wozu der Körper sie braucht. Wichtig ist natürlich am Ende eine kleine Wissensabfrage, um so zu schauen, ob die Kinder das Gelernte verinnerlicht haben. Zum Schluss haben wir noch unser Hochbeet mit frischen Kräutern angesät. So können die Kinder auch sehen, wie manche Zutaten wachsen und man sie am Ende für das Mittagessen zum würzen benutzen kann.



96129 Strullendorf, kath. Kita St. Magdalena Strullendorf, Schulstr. 6

?Niemand ist zu klein um Umweltheld zu sein?- Themenbereich Müll

Während des diesjährigen Projekts dreht sich alles um das Thema Müll. Im Verlauf des Projekts werden zwei Schwerpunkte gesetzt. Zu Beginn beschäftigen wir uns mit den Fragen; Wie entsteht Müll? Welchen Müll gibt es? Warum ist Mülltrennung wichtig? Was geschieht mit dem Müll? und Recycling. In einem zweiten Schritt geht es dann darum zu erarbeiten, wie man Müll vermeidet oder weiterverwenden kann.

Ziel des Projekts ist die Sensibilisierung eines nachhaltigen, ressourcenschonenden Umgangs mit der Umwelt. Dazu wird den Kindern ein Grundwissen über Müllvermeidung, Mülltrennung und Recyclingprozesse vermittelt. Aber auch die Weiterverwendung von Müll oder Reparatur soll da-bei eine zentrale



96129 Strullendorf, AWO Kinderhaus Sonnenschein Strullendorf, Kachelmannplatz 12

"Wir erwecken unsere Außenanlage zum Leben"

- Anlegen eines Weidentippis und einen Weidengang (abgeschnittene und bereits gewurzelte Weidenäste wurden von einer Mitarbeiterin mitgebracht und gemeinsam mit den Kindern eingegraben)
- Anpflanzen von Hochbeeten (Kuften und ausrangierte Transportkisten wurden teilweise mit Folie ausgekleidet, um die Kiste zu schützen, einmal ohne um zu sehen, wie sich das Holz verändert) Eingepflanzt wurden Erdbeeren, Kürbispflanzen, Kräuter)
- Einsäen und Aufziehen von Blumen, in mitgebrachten Blumenkästen und Kübel sowie gespendeten Eimerchen Samen gesät (Sonnenblumen, Kapuzinerkresse)



96146 Altendorf, Kindertagesstätte Kürbisland Altendorf, Schulstraße 44

"Recyceln und Wiederverwertung von Müll"

- Wie trenne ich Müll richtig?
- Wie wird Müll recycelt?
- Wie wird aus Müll was Neues?



96154 Burgwindheim, Kindertageseinrichtung Haus für Kinder St. Jakobus Burgwindheim, Hauptstr. 2 A

Walderlebnistag für Familien

Nachdem wir alle Familien zu unserem Walderlebnistag eingeladen hatten, konnten die Familien den Zeitpunkt ihres Ausfluges in dem angegebenen Zeitfenster selbst festlegen. Start war unsere Kita mit der ersten Station. Hier wurden die Familien mit Wetterfesten Folien über den genauen Ablauf, weitere Stationen, die Corona-Bestimmungen und Regeln, die im Wald und für die Wanderung gelten informiert. Aus einer Box durfte sich jede Familie je eine Wald -und Gartenbroschüre mitnehmen und auch ein kleines Waldquiz, das im Laufe der Wanderung gelöst werden konnte.



96170 Priesendorf, Kath. Kindertagesstätte St. Anna Priesendorf, Am Kindergarten 1

Die Krippenfröschla werden zum Gärtner

- Hochbeete anlegen : Materialbeschaffung durch Unterstützung der Eltern, die Krippenkinder gestalten die Hochbeete, pflanzen und säen gemeinsam mit den Kindern.
- Kinder beobachten täglich das Wachsen und Gedeihen und unterstützen bei der Pflege der Hochbeete. Die Hochbeete sind ein fester Bestandteil im Krippenalltag.
- Die Hochbeete und das Gemüse werden vom Träger/ Pastoralreferent gesegnet. Nach der Segnung wird regelmäßig geerntet, verspeist und nachgepflanzt. Die Hochbeete sollen dauerhaft Bestandteil der Krippe bleiben.



96173 Oberhaid, Kindertagesstätte Regenbogen Oberhaid, Friedrich- Ebert Straße 12

Was wächst bei uns? Regionale Lebensmittel und selbstgemachte Speisen im Alltag

- Welche Lebensmittel wachsen bei uns in der Region? In diesem Zug möchten wir die Frage klären, was "Regional" überhaupt bedeutet und wo unsere täglichen Lebensmittel hauptsächlich ihren Ursprung haben.

- Wie werden Lebensmittel angebaut? Was brauchen sie zum Wachsen, wie müssen wir uns um ihnen kümmern und welche Beobachtungen können wir machen.

- Was machen wir mit den geernteten Lebensmitteln, wie schmecken sie, wie können wir sie weiter verarbeiten und welche Gerichte/Getränke können wir zubereiten.



96215 Lichtenfels, Evang. Kindertagesstätte Haus Löwenzahn Lichtenfels, Am Kindergarten 2

Unsere neue Taktik ist weniger Plastik

Anpassung an die aktuelle Situation: Aufgrund unserer aktuellen Hygieneregeln mussten wir eine Lösung finden, das Projekt in den Gruppen getrennt umzusetzen. Dadurch entstand die Idee, gruppeninterne Einzelprojekte zu entwickeln.

Vorhaben: Die Gruppe der Pusteb Blumenkinder stellt selbst Bienenwachstücher aus dem Bienenwachs des Imkers her, während die Löwenzahnkinder Fingerfarben selbst machen. Die Krippengruppe Bienchen erlebt das Thema Müll ganzheitlich: Sie sammeln eine Woche den anfallenden Müll und trennen ihn dann mit ihrer Therapie-Handpuppe Tim in die passenden Eimer.

Ziel: Die Kinder lernen das Thema Müll und Plastik sparen näher kennen und erfahren, dass es Alternativen gibt.



96257 Marktgraitz, Kath. Kindertagesstätte St. Michael Marktgraitz, Kirchenweg 1

Vom Apfelkern zum Apfelbaum

In unserem Projekt sprechen wir vor allem die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung an. Die alltägliche Auseinandersetzung mit der Natur fördert dabei die Lern- und Denkfähigkeit der Kinder. Die Kinder sollen über ihre eigenen Erfahrungen die Veränderungen erkennen und forschend ihre Welt entdecken. Wir haben den Kleinen eine förderliche Lernumgebung geschaffen, in der sie selbstständig agieren können und voneinander lernen können. Das Beobachten der kleinen Pflanzen und ihre Pflege rückte dabei stark in den Vordergrund. Die Kinder sollen für ihre Zukunft lernen und haben das Zusammenspiel von Wachstum und Natur erkannt. Die Kinder entdeckten, dass ihr eigenes Handeln in diesem Projekt zum Erfolg



96450 Coburg, Caritas Kinderhaus LEO Coburg, Leopoldstr. 11

ambientalista

- Die Kinder sollen durch Partizipation die Chance haben, das Außengelände gärtnerisch mitzugestalten, zum Beispiel durch säen von Blumen oder Gurken
- Forschen und Beobachten von Tieren, bei uns insbesondere der "Feuerwanzen"
- Natur und draußen sein: erleben, spüren, mit anderen teilen



96450 Coburg, AWO Schülerhort Coburg, Neustadter Str. 3

Müll - die nervigste Sache der Welt

Das Projekt hat sich mit dem Thema Müll in unserem Haushalten und im Schülerhort auseinandergesetzt.

In einer kindgerechten theoretischen Aufarbeitung wurden unter anderem auf folgende Fragen der Kinder eingegangen und versucht sie zu klären: Was ist Müll? Wo kommt er her? Was passiert mit dem Müll? Wie kann ich Müll vermeiden? Warum ist so viel Müll in unserer Umgebung?

Um das Ganze auch alltagsnah zu gestalten, gab es praktische Einheiten wie eine Müllsammelaktion und Upcycling-Projekte. Auch wurden immer wieder verschiedene Filme gezeigt, um das Thema auch visuell für die Kinder verständlich zu machen. Ausflüge waren während der Projektzeit nicht möglich.

